

SANDHYA HASSWANI

reinhardt

PFLANZEN UND SAGEN  
DES SÜDSCHWARZWALDS

Sagenhafte  
Pflanzenwelt  
im Hotzenwald

Erhältlich im Buchhandel  
oder unter [reinhardt.ch](http://reinhardt.ch)

Follow us  

Die Wochenzeitung für Birsfelden

# Birsfelder Anzeiger

Freitag, 29. Mai 2026 – Nr. 22



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 [redaktion@birsfelderanzeiger.ch](mailto:redaktion@birsfelderanzeiger.ch)

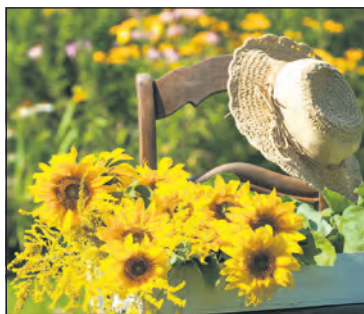
[Abo-Ausgabe](#)

## «Dramma all'italiana» begeistert in Birsfelden

In Birsfelden feierte das Konzertprojekt von der Birsfelderin Miriam Terragni und Harald Stampa aus Deutschland Premiere. Das Duo widmet sich selten gespielter italienischer Musik aus der Zeit von 1770 bis 1850 und erntete dafür langanhaltenden Applaus. **Seite 3**

## Asiatische Hornisse breitet sich aus

Die Gelbbeinige Asiatische Hornisse ist in der Region Basel auf dem Vormarsch. Raphael Gnossi, Leiter der Fachstelle Bienen, erklärt im Gespräch, warum sich die invasive Art kaum noch zurückdrängen lässt. **Seiten 6 und 7**



# Lokale Kunst zieht grosses Publikum an



Die neue Ausstellung im Birsfelder Museum beleuchtet die Geschichte des «Birsfelder Händedrucks» und zeigt Kunstbücher sowie Werke regionaler Künstlerinnen und Künstler. Die Vernissage letzten Freitag stiess auf grosses Interesse. Foto Stephanie Vetter-Beljean **Seiten 2 und 3**

Ihr Inserat auf  
**der Front**  
ab Fr. 100.–

[inserate.reinhardt.ch](http://inserate.reinhardt.ch)

Selber lagern im SELFSTORAGE [www.wagner-umzuege.ch](http://www.wagner-umzuege.ch)

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

 Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.

**WAGNER**  
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden **Tel. 061 416 00 00**

**Es lese Basel!**

Bücher | Musik | Tickets  
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel  
[www.biderundtanner.ch](http://www.biderundtanner.ch)

**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

Post CH AG

AZA 4127 Birsfelden

# Vernissage **Birsfelder Museum rückt lokale Kunstszene ins Licht**

Mit einer Ausstellung über den Kleinverlag «Birsfelder Händedruck» würdigt das Museum ein Stück lokale Kulturgeschichte.

Von **Stephanie Vetter-Beljean**

Vergangenen Freitag wurde im Birsfelder Museum eine Ausstellung mit lokalem Bezug eröffnet. Im Zentrum steht der Kleinverlag «Birsfelder Händedruck» von Ueli Kaufmann, der seit Jahrzehnten Bestandteil der regionalen Kulturszene ist.

Viele Interessierte fanden sich zur Vernissage ein, um gemeinsam auf die Eröffnung anzustossen. «Ich heisse Sie heute zu einer bisschen anderen Ausstellung willkommen, welche auch mit Birsfelden zu tun hat», so Regula Meschberger, Präsidentin der Museumskommission. Wie bereits in



Franziska Stocker von Bider & Tanner zeigt sich begeistert von der Ausstellung.

Fotos Stephanie Vetter-Beljean



Neben Kunst lässt sich auch viel Historisches entdecken.



Die Vernissage stiess auf grosses Interesse.

Anzeige

## Rabatte in der Schweiz: beliebt oder eher heikel?

Rabatte gehören auch in der Schweiz zum Alltag – vorausgesetzt, Qualität und Vertrauen bleiben erhalten. Genau darauf setzt die ABA Aeschenplatz Zahnklinik.

**Jetzt ist ein guter Moment für Ihr schönstes Lächeln**

Ob Implantate, Kronen oder Brücken: Sie erhalten persönliche Beratung, moderne Diagnostik und sorgfältige Behandlung aus einer Hand. Das Erstgespräch für Implantate, Kronen und Brücken ist kostenlos.

Aktuell profitieren Sie von 30 % Rabatt auf Kronen, Brücken und Implantatkronen

sowie 42 % Rabatt auf 3D-Röntgenbilder.

ABA Aeschenplatz Zahnklinik – moderne Zahnmedizin am Aeschenplatz.

Gesundheitsbeitrag der ABA, 2026

**Zahnklinik für Implantologie und Allgemeinzahnmedizin**

ABA Aeschenplatz Zahnklinik  
Aeschengraben 26, Basel  
061 226 00 00



Auch Werke von Ueli Kaufmann sind zu sehen.

der BA-Ausgabe Nummer 19 berichtet, gilt Ueli Kaufmann als echtes Birsfelder Original. Die Geschichte des Kleinverlags begann ungefähr im Jahr 1985. Das kleine Atelier für manuelle Drucktechniken – damals an der Friedensgasse 7 – wurde von lokalen Künstlerinnen und Künstlern bald als «Birsfelder Händedruck» bezeichnet.

Die aktuelle Ausstellung im Birsfelder Museum präsentiert Kunstkataloge und Bücher, die in Zusammenarbeit mit der Museumskommission und dem Klein-

verlag entstanden sind. Zu sehen sind unter anderem Werke und Publikationen von Maja Kopp (Kopps Kunst), Ueli Kaufmann (Phantomfahndung), Patrick Gloor (Postcards from a sentimental journey), Christoph Moor (to go), Heinz Dürrenberger (Werkkatalog) sowie Franz Büchler und Andrea Scalone (BL 4127).

Bereits beim Eingang wurden die Besucherinnen und Besucher auf die zahlreich erschienenen Bücher aufmerksam gemacht. «Es sind hauptsächlich Kunstbücher dabei, aber auch das Jubilä-



Regula Meschberger von der Museumskommission begrüßte die Gäste.

umsbuch «Birsfelden: Geschichte und Geschichten», welches letztes Jahr veröffentlicht wurde. Ich finde das grossartig», sagte Meschberger. «Wie man hier in der Ausstellung sieht, ist Ueli Kaufmann nicht nur Verleger, sondern auch Künstler.»

Franziska Stocker aus der Geschäftsleitung von Bider & Tanner liess sich die Eröffnung ebenfalls nicht entgehen und richtete einige Worte an die Gäste. Die langjährige Bekanntschaft verbinde sie und Kaufmann vor allem über die gemeinsame Leidenschaft für Bü-

cher. Besonders beeindruckt zeigte sie sich von den im Raum aufgehängten Fahnen mit verschiedenen Texten darauf. Auch Kaufmann selbst zeigte sich an der Vernissage erfreut über die gelungene Präsentation: «Ich bin sehr zufrieden und positiv überrascht, dass eine Ausstellung mit vielen verschiedenen Künstlerinnen und Künstlern so gut funktioniert.» Die Ausstellung ist noch bis am 21. Juni geöffnet.

**Matinee, Sonntag, 7. Juni, 11 Uhr,  
Christoph Moor im Gespräch mit  
Ueli Kaufmann**

## Musik

# Vergessene italienische Meisterwerke

**Miriam Terragni und Harald Stampa sind aktuell auf Tour.**

Mit langanhaltendem Applaus feierte das Publikum vergangene Woche am Donnerstag die Premiere des Konzertprojekts «Dramma all'italiana» in der evangelisch-methodistischen Kirche in Birsfelden. Die Flötistin Miriam Terragni aus Birsfelden und der Gitarrist Harald Stampa aus Deutschland widmen sich dabei selten gespielten Werken italienischer Komponisten.

Im Zentrum des Projekts stehen Stücke aus der Zeit zwischen 1770 und 1850. Laut den beiden Musikern war diese Epoche geprägt von kreativem Austausch und musikalischer Innovation. Für ihr Programm durchforsteten Terragni und Stampa Bibliotheken und Flohmärkte nach nahezu vergessenen Kompositionen. Dabei stiessen sie unter anderem auf Werke von Mauro Giuliani, Pietro Morlacchi sowie der kaum bekannten Komponistin Elsa Olivieri Sangiacomo.

Für Terragni habe das Projekt auch eine persönliche Bedeutung.



Miriam Terragni und Harald Stampa sind begeisterte Musiker und waren letzte Woche in Birsfelden zu sehen.

Foto Stephanie Vetter-Beljean

«Italien hat eine grosse und reiche musikalische Tradition», so die Birsfelderin während des Konzerts. Da ihr Vater Italiener sei, liege ihr die Pflege italienischer Kultur in der Schweiz besonders am Herzen. Gemeinsam mit Stampa, der ebenfalls italienische Wurzeln hat, verbindet sie auf der Tour musikalische Leidenschaft mit kultu-

reller Identität. «Es sind Meisterwerke, und wir fanden es schade, dass diese Musik heute praktisch unbekannt ist», so Terragni. Daran entstand die Idee für ein Konzert- und CD-Projekt. Neben insgesamt zehn Konzerten in der Schweiz planen die beiden Musiker eine Aufnahme beim deutschen Label Genuin in Leipzig.

Terragni studierte an der Musikhochschule Basel und erhielt während eines Studienjahres in Paris weitere wichtige musikalische Impulse. Später vertiefte sie ihre Ausbildung auf der Traversflöte an der Schola Cantorum Basiliensis sowie in Konstanz bei Ekkehard Creutzburg.

Auch ihre Tätigkeit als Soloflötistin mit dem Orchestre Philharmonique Suisse prägte ihren musikalischen Werdegang. Ihr musikalischer Partner Harald Stampa studierte klassische Gitarre an der Folkwang-Hochschule für Musik bei Prof. Hans Gräf sowie an der Musikhochschule Basel bei Oscar Ghiglia.

Mit ihrer musikalischen Spurensuche zeigen die beiden Musiker bei ihren Konzerten eindrucksvoll, dass diese Werke auch heute nichts von ihrer Ausdruckskraft verloren haben. Nach der Premiere in Birsfelden dürfte «Dramma all'italiana» noch viele weitere Zuhörerinnen und Zuhörer begeistern.

Stephanie Vetter-Beljean

Weitere Infos unter  
[www.dramma-all-italiana.ch](http://www.dramma-all-italiana.ch)

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL  
**MESSIAH**

6. JUNI 2026  
19:00  
STADTKIRCHE  
LIESTAL

7. JUNI 2026  
17:00  
DOM  
ARLESHEIM




Zeitungs-  
leser  
lesen  
auch  
die  
Inserate

**Jetzt besonders attraktiv zum höchsten Altgoldpreis!**

**Altgold-/Silber-Ankauf**

Die Nachfrage ist gross,  
deshalb sind wir wieder für Sie in der Region!

**Hotel Alfa**

Hauptstrasse 15, 4127 Birsfelden

Montag, 1. Juni, 10–16 Uhr  
Dienstag, 2. Juni, 10–16 Uhr  
Mittwoch, 3. Juni, 9–12 Uhr

**Dringend gesucht:  
ältere Armbanduhren sowie  
diverse Musikinstrumente**

**Günstig abzugeben:**  
älteres wunderbar klingendes

**4/4 Cello**

inkl. Bogen und Tasche

Tel. 076 412 15 58

**Achtung Bargeld  
Firma Klein kauft  
seit 1974**

Pelzmäntel und Jacken, Designer Brillen & Taschen, Antike Möbel, Tafel- und Formsilber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib- und Nähmaschinen, Fotoapparate und Ferngläser, Taschen- und Armbanduhren, Goldschmuck und Edelsteine, Münzen und Barren, Zahn- und Altgold

**Kostenlose Wertermittlung vor Ort.  
Garantiert seriös und diskret.  
www.Antiquitäten-Pelze-Schmuck.com  
Info: 076 718 14 08**

**Sofortige Barzahlung!**

Für Ihren Goldschmuck, Ihre Goldvreneli und Golduhren, auch Goldmünzen, Medaillen, Zahngold, Silber ab 0.800.

Einzigartig: Wir kaufen auch Ihr versilbertes Besteck usw. sowie Zinn aller Art zu erstaunlichen Preisen.

Für Ihre Markenuhren, z.B. Omega, Jaeger-LeCoultre, Rolex, Audemars Piquet, IWC, Patek Philippe usw., die nicht mehr getragen werden, aus der Mode gekommen, alt, defekt oder aus einer Erbschaft sind.

Ankauf von diversen Musikinstrumenten.

**Kaufen auch kleine Mengen!**

Seriöse Kaufabsichten mit geeichter Waage.  
Ihr Besuch lohnt sich. Gerne offerieren wir Ihnen einen Kaffee.  
Für Auskünfte: **Galerie GB, Telefon 079 562 93 29,  
HR-Nummer: CHE-222.358.310**

**neuhaus**  
BASEL



**Grün. Privat. Urban.  
Neuhäuser in Basel.**

Reihenhäuser  
Eigentumswohnungen  
2.5 bis 5.5 Zimmer

**50'000 Fr. Frühlingsrabatt\***

\* Der Rabatt gilt für alle Wohnungen ab einer Grösse von 3.5 Zi. und Reihenhäuser. Der Rabatt ist limitiert und gilt nur für die ersten 10 Reservationen und bis längstens 30.06.2026.

Eine Entwicklung der m3 | Steiner Development SA | Genf **m3** STEINER DEVELOPMENT

**Handwerksbetrieb sucht  
renovationsbedürftiges  
Objekt zum Kauf**

Wir suchen ein kleines Mehrfamilienhaus zum Kauf, um unsere Mitarbeitenden kontinuierlich zu beschäftigen.

**Kontakt: Fabrizio Guerra**  
☎ 079 222 27 77

**Jetzt inserieren**

Rufen Sie uns an.  
Tel. 061 645 1000

**Birsfelder Anzeiger**



**WOHNSTADT.** baut. berät. bewirtschaftet.

**WAZ**  
WOHNEIGENTUM AUF ZEIT

**Günstiges Wohneigentum - Etingerstrasse 38-42, 4152 Reinach**

Neue moderne 4 1/2 und 5 1/2 Zimmerwohnungen

**CHF 206'000.- bis 242'000.-**

Ja es ist möglich – Sie kaufen für 30 Jahre das Wohneigentum.  
Sie sind als **Eigentümer im Grundbuch eingetragen**, bezahlen **30% des Marktwertes (davon mind. 10% eigene Mittel)** und haben **tieferen Wohnkosten** als Mieter.  
Gerade in der heutigen Zeit wird es immer schwieriger, Wohneigentum zu erwerben. Deshalb verkauft die Wohnstadt in Reinach 21 familienfreundliche und grosszügige Wohnungen inkl. einem Einstellhallenplatz auf Zeit.

**WAZ-Erwerbspreis 4 1/2 ZWG**  
101 bis 110 m<sup>2</sup>  
**CHF 206'000.-**  
zzgl. Jahreskosten ca. CHF 19'300.-  
(exkl. allfällige Hypothek)

**WAZ-Erwerbspreis 5 1/2 ZWG**  
116 bis 126 m<sup>2</sup>  
**CHF 220'000.- bis CHF 242'000.-**  
zzgl. Jahreskosten ca. CHF 22'500.-  
(exkl. allfällige Hypothek)

Vereinbaren Sie noch heute einen Beratungs- und Besichtigungstermin.  
Wir freuen uns, Ihnen dieses Konzept präsentieren zu dürfen.

**Wohnstadt Bau- und Verwaltungsgenossenschaft**  
Michael von Appen  
Viaduktstrasse 12  
4002 Basel  
061 284 96 66



www.wohnstadt.ch



unicef  
für jedes Kind

**Nie aufgeben.**

Überleben sichern.  
Jetzt spenden:  
unicef.ch

**JEDER BEITRAG ZÄHLT**



## Kolumne

## Der Dichter und die Farben

Goethe bewunderte die Welt der Farben und beschäftigte sich das ganze Leben, sie zu erkunden. In seinem Werk «Zur Farbenlehre» von 1810 stellte er seine Überlegungen, Literaturstudien und Versuche über Farben dar. Anerkennung dafür fand er jedoch nur teilweise. Bereits 1670 hatte Newton gezeigt, dass weisses Licht das gesamte Farbspektrum enthält. Goethe beschrieb die Farben nicht wissenschaftlich, sondern so, wie wir sie wahrnehmen und welche Gefühle sie in uns auslösen.



Von  
**Bernhard  
Wirz\***

Damit hatte er grossen Einfluss auf Malerei und Gestaltung. Auch heute verbinden wir Farben mit Stimmungen und schreiben ihnen symbolische Bedeutung zu. Moderne Designer reiten auf dieser Welle. Blau, wie der Himmel und das Meer, lässt uns von Reisen und Weite träumen. Grün, die Farbe der Wiesen und Wälder, steht für Natur und Gesundheit. Sogar stark verarbeitete Nahrungsmittel werben mit Grün. Keine politische Partei kommt heute ohne zum mindesten einen grünen Slogan aus. Gelb, die Farbe des Lichts, hat die Post schon lange als ihr Kennzeichen übernommen. Orange ruft uns zur Achtsamkeit auf und Rot signalisiert Gefahr oder Stopp. Schwarz-Weiss-Denken hat seine Tücken. Die Welt ist bunt. Aber Achtung: Wenn wir alle Farben mischen, entsteht Braun.

Goethe war stolz auf seine Farbenlehre. Noch im hohen Alter sagte er: «Auf alles, was ich als Poet geleistet habe, bilde ich mir gar nichts ein. Dass ich aber in meinem Jahrhundert in der schwierigen Wissenschaft der Farbenlehre der einzige bin, der das Rechte weiss darauf tue ich mir etwas zugute.» So viel zu seiner Selbsteinschätzung. Heute ist seine Farbenlehre nahezu in Vergessenheit geraten, seine dichterischen Werke dagegen werden immer noch bewundert.

\*versucht seine Texte  
farbig zu gestalten

## Polizei BL

## Falsche Bankanrufe



Die Betrüger verlangen Passwort und Kontodaten.

Foto zVg

BA. Betrügerische Telefonanrufe bei denen sich Kriminelle als Mitarbeitende von Banken ausgeben, nehmen stetig zu. Unter dem Vorwand angeblich unbekannter oder verdächtiger Zahlungen versuchen sie, das Vertrauen der Angerufenen zu gewinnen. Angebliche Cybersecuritys von Banken ergaunerten so im vergangenen halben Jahr alleine im Kanton Basel-Landschaft rund 1,15 Millionen Franken. Mit erfundenen Geschichten und geschickter Gesprächsführung wollen die Betrüger einen Fernzugriff auf Computer oder Smartphone erlangen. Häufig fordern sie dazu auf, ein angebliches Sicherheits-, Virenschutzprogramm oder eine Fernwartungssoftware wie z.B. Anydesk zu installieren. Der Installationslink wird meist per E-Mail zugeschiedt. Wird dieser angeklickt, erhalten die Täter direkten Zugriff auf das Gerät des Opfers – und damit auf dessen persönliche Daten und das E-Banking.

Die Polizei Basel-Landschaft warnt und informiert:

- Rufnummern können gefälscht sein – vertrauen Sie nie darauf, was im Display steht.
- Sofort auflegen, wenn etwas verdächtig wirkt.
- Banken fragen am Telefon nie nach Passwörtern, PINs oder Kontodaten – geben Sie solche Daten niemals bekannt.
- Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen und geben Sie niemals Auskunft über Ihre finanziellen oder persönlichen Verhältnisse.
- Installieren Sie keine Software, zu der Sie ein unbekannter Anrufer auffordert.
- Nutzen Sie nur die offiziellen Kontakte Ihrer Bank, niemals die Nummer, mit welcher Sie kontaktiert wurden.
- Warnen Sie Familie und Freunde vor dieser Betrugsmasche.
- Melden Sie einen Vorfall umgehend Ihrer Bank und erstatten Sie Anzeige bei der Polizei.

Anzeige

# Mass halten!

**Stimmzettel für die Volksabstimmung vom 14. Juni 2026**

Wollen Sie die Volksinitiative «Keine 10-Millionen-Schweiz! (Nachhaltigkeitsinitiative)» annehmen?

Antwort: **JA**

**Auch mit einem JA können bis 2050 rund 40'000 gesuchte Fachkräfte pro Jahr einwandern!**

**nachhaltigkeitsinitiative.ch**

## Keine 10-Millionen Schweiz JA

## Fussball-Weltmeisterschaft

## Längere Öffnungszeiten



Die WM startet bereits in rund zwei Wochen.

Foto zVg

BA. Während der FIFA Fussball-Weltmeisterschaft der Männer vom 11. Juni bis 19. Juli gelten für alle Gastwirtschaftsbetriebe im Kanton Basel-Landschaft an den jeweiligen Spieltagen verlängerte Öffnungszeiten bis 2 Uhr – jedoch ausschliesslich in den Innenräumen.

Die Fussball-Weltmeisterschaft wird in den drei Ländern Kanada, Mexiko und USA stattfinden. Die Spiele werden aufgrund der Zeitverschiebung mehrheitlich am Abend durchgeführt. Die drei Gruppenspiele des Schweizer Männer-Nationalteams werden jeweils um 21 Uhr Schweizer Zeit ausgetragen. Ebenso sind die beiden Halbfinalspiele sowie der WM-Final auf 21 Uhr Schweizer Zeit angesetzt.

Im Zusammenhang mit dem Anlass wird zudem auf die per 1. April angepassten schweizweit geltenden VKF-Brandschutzvorschriften 2015 und auf das Verbot für das Abbrennen von Feuerwerkskörpern der Kategorie F1 in öffentlich zugänglichen Räumen von Bauten und Anlagen hingewiesen. Somit gilt im Inneren von Bauten und Anlagen ein generelles Verbot zum Abbrennen von pyrotechnischen Gegenständen zu Vergnügungszwecken (Feuerwerkskörper) der Kategorien F1 bis F4. Detaillierte Informationen dazu sind auf der Website der Basellandschaftlichen Gebäudeversicherung publiziert.

## Umwelt

# «Kein Imkerproblem» – zwölf Nester pro Quadratkilometer bis 2030

Die Gelbbeinige Asiatische Hornisse breitet sich in der Region aus und stellt Mensch und Natur vor Herausforderungen.

Von David Renner

Raphael Gioffi ist Leiter der gemeinsamen Fachstelle Bienen der Kantone Solothurn, Basel-Landschaft und Basel-Stadt und Imker. Im Gespräch mit dem Birsfelder Anzeiger spricht er über die Gelbbeinige Asiatische Hornisse, die sich in der Region ausbreitet.

**Birsfelder Anzeiger:** Seit wann sind denn die Gelbbeinigen Asiatischen Hornissen bei uns in der Region und wie ist sie hierhergekommen?

**Raphael Gioffi:** Die Situation in unserer Region ist zwei, drei Jahre später als in der Jurakette. Das liegt daran, dass sich die Asiatische Hornisse biologisch von Frankreich her ausdehnt. 2022 haben wir im Baselbiet ein Nest der Gelbbeinigen Asiatischen Hornisse entdeckt. Wir gehen aber davon aus, dass sie bereits wesentliche Fortschritte in der Habitatsergreifung gemacht hat, bevor man sie beobachten konnte. Eine andere Ausbreitungsform nenne ich «Touristen». Wenn eine Königin im Herbst in Brennholz überwintert und dieses woandershin transportiert wird, ist dies eine vom Menschen



Raphael Gioffi spricht bei der Gelbbeinigen Asiatischen Hornisse nicht mehr von Bekämpfung, sondern von Bestandsmanagement. Foto dr

gemachte Entwicklung. Dann gibt es Orte, an denen man isoliert Gelbbeinige Asiatische Hornissen entdeckt.

*Wie sieht heute die Situation im Baselbiet aus?*

Im Moment müssen wir davon ausgehen, dass unsere theoretischen Hochrechnungen auch für dieses Jahr stimmen. Die bisherigen Meldungen decken sich damit. Wir rechnen im Rahmen von tausend

bis 1300 Nestern in Basel-Stadt und Baselbiet. Letztes Jahr waren es etwas über 300 Nester. Die Sichtungen entsprechen dabei etwa 30 bis 40 Prozent der effektiven Populationsgrösse. Die Wissenschaft definiert eine entscheidende Populationsbekämpfung bei 90 Prozent der Gesamtpopulation. Wir haben also allein von den Sichtungen her nicht die Möglichkeiten, hier anzusetzen. Wir können nur Zeit gewinnen.

*Was unterscheidet die Gelbbeinige Asiatische Hornisse von der einheimischen Hornissenart?*

In erster Linie unterscheiden sich die Arten in der Populationsgrösse. Bei der Gelbbeinigen Asiatischen Hornisse haben wir besonders in der zweiten Jahreshälfte eine deutlich grössere Population pro Nest. Dazu kommt eine höhere Dichte an Nestern. Wenn man das hochrechnet, gibt es einen enormen Proteinbedarf der Populationen, was zu Lasten der bestehenden Insekten geht. Das wird noch zu grossen Schwierigkeiten führen.

*Stellt das Tier eine Gefahr für unsere Tierwelt dar?*

Die Gelbbeinige Asiatische Hornisse nimmt als Proteinquelle alles, was sie erwischt. Sie ist ein unheimlich intelligentes und flexibles Tier. Das sehen wir auch, wenn wir das Futter von verschiedenen Nestern anschauen. Im urbanen Raum hat es eine andere Zusammensetzung

## Erkennungsmerkmale der invasiven Hornisse

BA. Die Gelbbeinige Asiatische Hornisse (*Vespa velutina*) unterscheidet sich in ihrem Aussehen von der Europäischen Hornisse (*Vespa crabro*). Am auffälligsten ist ihr schwarzes Erscheinungsbild im Flug. Die Gelbbeinige Asiatische Hornisse misst 1,7 bis 2,4 Zentimeter, die Königin wird rund 3 cm gross. Sie hat einen schwarzen Kopf mit orangefarbenem Gesicht, einen schwarzen Rumpf und einen hauptsächlich schwarzen Hinterleib. Die Beinenden sind gelb. Bei der heimischen Art sticht im Flug der gelbe Hinterleib hervor. Sie hat einen braun-roten Rumpf und braune Beine. Die Drohnen sind gleich gross.



Links die Gelbbeinige Asiatische Hornisse, rechts die heimische, Europäische Hornisse.

Fotos Adobe Stock

als im Wald. Das bedeutet: Je stärker wir gewisse Teile der Biodiversität der Insekten schützen, desto stärker werden die anderen betroffen. Je besser wir beispielsweise die Honigbienen schützen, desto schwieriger wird es für die anderen Insekten. Wir müssen gewisse Management-Tools schaffen und Gebiete definieren, die wir schützen. Eine Förderung der Wildbienen bedeutet eine Bekämpfung der Gelbbeinigen Asiatischen Hornisse. Dafür braucht es aber alle, nicht nur die Imker. Deren Aufgabe ist es, die Honigbienen zu schützen und für eine Grundbestäubung zu sorgen.

*Welches Problem stellt das für unser Ökosystem dar?*

Bei den Fragen zum Ökosystem und zur Biodiversität gibt es nur sehr wenige Studien. Eine Studie hat die Beziehung von Asiatischen Hornissen und Hummelnestern untersucht. Hier hat man festgestellt, dass die Anwesenheit der Asiatischen Hornisse die Populationsgrösse der Hummelnester reduziert. Für die Hummel gibt es dann eine gewisse Erhöhung des Risikos, gefressen zu werden. Die Insekten merken das und handeln entsprechend, was sich auf ihre Bestäubungsleistung auswirkt. Sie sind weniger intensiv auf der Blüte, wodurch die Blüten schlechter und weniger divers bestäubt werden. Wir wissen, dass das passiert, aber wir kennen die Auswirkungen noch nicht. Studien dazu dauern eine gewisse Zeit. Weil wir lange damit gewartet haben, haben wir die Ergebnisse noch nicht.

*Warum wird die Gelbbeinige Asiatische Hornisse bekämpft, wenn die Folgen nicht klar sind?*

Vielleicht müssen wir aufhören, bei der Gelbbeinigen Asiatischen Hornisse von Bekämpfung zu sprechen. Unter dem Begriff verstehen wir eigentlich das Ziel, sie wieder loszuwerden. Das werden wir aber nicht schaffen. Wir müssen lernen, in unserem System die Biodiversität und die Gesunderhaltung des Menschen zu sichern. Wenn es ein Problemnest gibt, dann müssen wir den Menschen schützen. Diese Prozesse sind momentan nur zum Teil definiert und hier müssen wir als Gesellschaft lernen, wie wir damit umgehen. Wenn wir jetzt versuchen, die Ausdehnung zu stoppen, gewinnen wir Zeit dafür.

*Wie kann man sich das Hornissenmanagement vorstellen?*

Grundsätzlich gibt es die nationale Meldeplattform. Sie prüft, ob es sich bei Sichtungen wirklich um Gelbbeinige Asiatische Hornissen

handelt. Durch eine gute Aufklärung der Gesellschaft haben wir Fehlermeldungen stark minimieren können. Nach der Verifikation geht die Meldung an die zuständigen Kantone. Dann liegt es in ihrer Verantwortung, wie sie damit umgehen. Hier mussten wir erst die nötigen Prozesse definieren. Jetzt sind wir in einer Situation, in der wir von der reinen Bekämpfung zu einer Nachhaltigkeit kommen müssen. Sonst überfordert die Gesamtmenge das System.

*Was heisst hier Nachhaltigkeit?*

Ich denke Nachhaltigkeit nicht von der Bekämpfung her, sondern von den Systemabläufen. Wir müssen uns fragen, wo wir die vorhandenen Mittel einsetzen, um den grösstmöglichen Nutzen zu haben. Wir werden dieses Jahr das erste Mal Nester haben, die wir nicht entfernen werden, weil der Aufwand im Vergleich zum Ertrag zu gross ist. Wir können nicht alle abnehmen, weil die Ressourcen knapp sind. Wir müssen im Gesamtkontext lernen, was Sinn macht und was nicht.

*Bisher haben die Imker die Entfernung der Nester übernommen. Ab 2027 möchte der Imkerverband diese Aufgabe nicht mehr übernehmen. Warum?*

Als die Asiatische Hornisse aufgetreten ist, waren die Imker international vernetzt und dadurch sensibilisiert. Die Gelbbeinige Asiatische Hornisse galt als Imkerproblem, das sie lösen. Als gesellschaftliches Problem in den Bereichen Biodiversität und Gesundheit ist das Thema lang unbemerkt geblieben. In Basel-Land und Basel-Stadt haben Imker und Kantonsstellen in gutem Austausch miteinander gearbeitet und die entsprechenden Schritte gemeinsam machen können. Aufgrund der Menge kann das der Imkerverband nicht mehr machen. Zudem ist man der Meinung, dass die Asiatische Hornisse kein Imkerproblem ist. Die Aufgabe der Imker ist es nicht, die Hornissen aus den Häusern zu nehmen. Es braucht jetzt ausgebildetes Fachpersonal.

*Was braucht es, damit das Management der Gelbbeinigen Asiatischen Hornissen in den kommenden Jahren gelingen kann?*

Mein Wunsch wäre, dass wir das in diesem Jahr auf gute Beine stellen. Im vergangenen Jahr sind die entsprechenden Koordinationsstellen an den Anschlag gekommen. Nicht, weil es an Geld gefehlt hat, sondern weil die Tage zu den Spitzenzeiten einfach zu kurz waren. Dieses Jahr wird es noch

schwieriger, und nächstes Jahr wird es schlicht nicht mehr möglich sein.

*Wie gross kann denn das Problem sein?*

Wir können davon ausgehen, dass wir 2030 zwölf Nester pro Quadratmeter haben werden. Wir kennen die Zahlen – vielleicht schwanken sie von Region zu Region, aber sie sind bekannt. Deshalb brauchen wir ein System, bei dem wir anhand unserer Hochrechnungen für drei, vier Jahre planen können. Heute ist es aufwendig, dass wir im Januar beschliessen müssen, wie wir dieses Jahr mit unseren Hochrechnungen umgehen und dann die Ressourcen organisieren müssen.

*Die Gelbbeinige Asiatische Hornisse hat verschiedene Lebensphasen. Wann kann man sie wo entdecken?*

Es gibt zwei Phasen. Im Frühling sollte man Kleinnester, die sogenannten Embryonalnester, sofort melden. Mit diesen startet eine überwinterte Königin im März und April einen Populationsaufbau. Das sind für das Management die wichtigen Nester, da diese nah am

Boden und nah bei den Menschen sind – zum Beispiel an einem Hausingang oder einem Schopf. Diese sind relativ einfach und mit wenig Ressourcen zu bekämpfen. Wenn es später adulte Tiere hat, wird es gefährlich, da diese aktiv ihr Nest beschützen. Ab dann muss der Spezialist kommen, was Geld kostet. Das Embryonalnest wird meist zum Primärnest ausgebaut. Erst im zweiten Sommerteil ab Juli, August geht es ins Sekundärnest. Wenn das Primärnest nicht mehr ausreicht, kann das Volk ein zweites Nest in einem Baum bauen. Diese Nester werden sehr gezielt und vehement von den Tieren geschützt. Für den Menschen wird es gefährlich, wenn diese beispielsweise in der Nähe eines Kindergartens sind.

*Lohnt es sich angesichts der Zahlen überhaupt noch, Gelbbeinige Asiatische Hornisse zu melden?*

Man soll immer alles melden. Man kann nur einen Überblick und ein Wissen über die Situation erarbeiten, wenn man auch Meldungen bekommt.

**Meldeplattform für Sichtungen der Asiatischen Hornisse**  
<https://www.asiatischehornisse.ch>

## Gelbbeinige Asiatische Hornisse

# Auf der Jagd nach Bienen



*Embryonalnester (links) sind ab März in Bodennähe zu finden. Die Sekundärnester (rechts) entstehen ab August in höheren Lagen. Fotos zVg*

BA. Die Gelbbeinige Asiatische Hornisse (*Vespa velutina*) jagt einheimische Insekten, hauptsächlich Honigbienen, aber auch Wildbienen und Wespen, um ihre Larven zu füttern. Die Behörden sind für das Bestandsmanagement auf die Mithilfe der Bevölkerung angewiesen. Wer Individuen oder vermeintliche Nester entdeckt, soll dies melden.

Die Gelbbeinige Asiatische Hornisse baut ihr Embryonalnest ab März an geschützten Orten in

Bodennähe. Solche Vornester befinden sich oft in Hecken, Sträuchern, an Gebäuden oder anderen geschützten Stellen. Das Sekundärnest wird Anfang August in höheren Lagen wie Baumkronen gebaut. Es ist ungefähr basketballgross und das Einflugloch befindet sich an der Seite.



Meldeplattform:  
[www.asiatischehornisse.ch](http://www.asiatischehornisse.ch)

# ESOMOTO BASEL-Muttenz

FAHREN ohne FAHRAUSWEIS ✓

E-Mobilität Verkauf & Werkstattbetrieb



**E-Mobilitäts Store Hagnau-Muttenz**  
Hagnastr. 25 Muttenz (neben St. Jakob Stadion)  
Ausstellung-/Verkauf, Leasing & Occasion-Markt



www.esomoto.ch / adrian.mathys@esomoto.ch



Adrian Mathys ☎ 079 468 32 19 / 061 900 00 05



Di-Fr: 09.00h – 12.30h / 13.30h – 18.00h  
Sa: 09.00h – 17.00h / Mo nach Vereinbarung

Miete all-in  
Sorglospaket  
ab Fr. 3.- / Tag



## Modellreihe ZERO 10 & 12

Ab CHF **1'990.-** (ab Lager)  
Miete/Leasing 12/24 Monate  
Ab CHF **3.-/Tag**



**NEU:** Occasions-Markt mit Garantie (3 Mte)



BERATUNG  
KOMPETENT



WERKSTATT  
SERVICE



QUALITÄT  
ZUVERLÄSSIG



NACHHALTIG  
UNABHÄNGIG



**E-MOBILITÄT**  
FÜR JEDEN. JETZT.



reinhardt

## PFLANZEN UND SAGEN DES SÜDSCHWARZWALDS

Liebevoll illustrierte Porträts von Bäumen, Sträuchern, Beeren und Kräutern verbinden sich mit alten Legenden, Naturpoesie und überliefertem Wissen um die Kräfte der Natur. Ergänzt durch Einblicke in Brauchtum und Geschichte lädt dieses Buch dazu ein, die tiefe Verbindung zwischen Mensch und Landschaft neu zu entdecken.

Sandhya Hasswani  
**Sagenhafte Pflanzenwelt im Hotzenwald**  
282 Seiten, kartoniert, mit farbigen Aquarellen  
ISBN 978-3-7245-2732-9  
CHF 24.80



Erhältlich im Buchhandel  
oder unter **reinhardt.ch**

Follow us



## Leserbriefe

**Ehrlich bleiben  
in der Diskussion**

In der Diskussion um die neue Ortsdurchfahrt wird oft so getan, als wäre alles vermeidbar: die Baustelle, die Landabtretungen oder die Einschränkungen. Das ist schlicht nicht ehrlich.

Die Tramgleise und Haltestellen müssen ohnehin erneuert werden. Gebaut wird also so oder so. Und bei praktisch jeder Variante braucht es Anpassungen und Landabtretungen. Das ist nicht schön – aber Teil solcher Infrastrukturprojekte. Wichtig ist doch, dass fair entschädigt wird. Genau das ist laut Projekt vorgesehen.

Was ebenfalls oft vergessen geht: Bei der Planung wurde bewusst darauf geachtet, dass die Strasse während der Bauzeit in beide Richtungen befahrbar bleibt – gerade zum Schutz der Geschäfte an der Hauptstrasse.

Dass dies die Bauzeit verlängert, liegt auf der Hand. Vielleicht führt die neue Ortsdurchfahrt sogar dazu, dass der reine Durchgangsverkehr weniger attraktiv wird und unser Zentrum wieder mehr Lebensqualität erhält.

Die Diskussion sollte ehrlicher geführt werden – und nicht mit Ängsten. Darum sage ich aus Überzeugung am 14. Juni: Ja zur neuen Ortsdurchfahrt Birsfelden.

*Sabine Denner,  
Birsfelden*

**Freie Fahrt für  
Blaulichtfahrzeuge**

Die Abstimmung über die neue Ortsdurchfahrt in Birsfelden kommt in die heisse Phase. Die Gegner einer zukunftssicheren Weiterentwicklung von Birsfelden greifen zu irreführenden Informationen. Es werden Emotionen statt Fakten verbreitet, indem behauptet wird: Die neue Ortsdurchfahrt bietet keinen Platz für Blaulichtfahrzeuge.

Das ist falsch! Fakt ist, das Projekt sieht ausdrücklich die Durchfahrt für Rettungsdienste vor. Sicherergestellt durch einen durchgehenden Mehrzweckstreifen in der Mitte der Fahrbahn. Gerade bei stockendem Verkehr kann dieser als freie Spur für Feuerwehr, Sanität und Polizei genutzt werden, damit stehende Fahrzeugkolonnen rasch überholt werden können. Dies vor allem auch im Zentrumsbereich, wo sich Tram und Autos die Fahrbahn auf einer sehr kurzen Strecke teilen.

Polemische Behauptungen erwecken den Eindruck, das Projekt gefährde Rettungseinsätze. Man möchte die Wähler verunsichern, anstatt sich einer ehrlichen Debatte und vor allem den Fakten zu stellen. Birsfelden braucht die neue Ortsdurchfahrt und eine politische Kultur, die nicht auf den Einsatz von Fake News angewiesen ist.

*Angelika Meier, Birsfelden*

**Neue Ortsdurchfahrt:  
Zügig und koordiniert!**

Bei der geplanten Sanierung der Kantonsstrasse im Gemeindezentrum sind viele Ansprüche und Interessen zu berücksichtigen. Dies betrifft vorab die Gemeinde, die Anwohnenden der Strassen, die Geschäftsbetriebe und die Tramlinie der BVB. Dazu kommen die kantonalen Vorgaben und die des Bundes. Bei dieser grossen Interessen-Vielfalt mit teilweise sich widersprechenden Wünschen ist es nicht verwunderlich, dass die Sanierungsplanung viel Zeit und Aufwand erforderte. Dass schliesslich nach vielen Gesprächen in der Planungsphase nun ein Konsensvorschlag erreicht wurde, ist sehr positiv. Der Gemeinderat, der kantonale Landrat und die BVB treten geschlossen für ein Ja zur Ortsdurchfahrt ein. Und was sind die Konsequenzen bei einer Ablehnung? Wegen der dringenden nötigen Erneuerung der Tramgleise und der behindertengerecht anzupassenden Tramhaltestellen, aber auch wegen der Sanierung der maroden Leitungen im Strassenkoffer müssten die Haupt- und Rheinfelderstrassen ohnehin aufgerissen und – nachteilig periodisch – gesperrt werden.

Und was sicher ist: Auf die Gemeinde kommen grosse Mehrkosten hinzu. Darum: Ihr Ja entlastet die Gemeinde wirksam!

*Klaus und Elsbeth  
Hiltmann-Schaub, Birsfelden*

**Immer wieder  
das gleiche Muster**

Es ist schon erstaunlich, wie bei Streitfragen argumentiert wird. Im Falle der neuen Ortsdurchfahrt Birsfelden argumentiert die Pro-Seite mit Fakten, konkreten Plänen und Zahlen – bleibt bei der Wahrheit. Warum? Weil sie es beweisen, umsetzen und liefern müssen. Da ist es besser, im Vorfeld bei der Wahrheit zu bleiben.

Und die Gegenseite? Sie kann Zahlen verdrehen, Fakten ignorieren, Behauptungen aufstellen und ihre eigene Wahrheit erschaffen? Warum? Weil sie ja nur verhindern wollen. Sie müssen sich nicht beweisen, nicht liefern oder umsetzen. Also kann man einfach behaupten, was einem gefällt.

Glücklicherweise ist das Schweizer Stimmvolk gebildet und erfahren und in der Lage, sich eine objektive Meinung zu bilden. Das beruhigt mich sehr. Und liebe Basellandschaftlerinnen und Basellandschaftler, es ist derzeit lediglich eine Behauptung, dass die Mehrheit der Birsfelderinnen und Birsfelder gegen die neue Ortsdurchfahrt ist. Am Abend des 14. Juni werden wir es sehen. Und so hoffe ich, dass ganz Baselland den Birsfelderinnen und Birsfeldern das erwünschte Projekt zugesteht und Ja zur neuen Ortsdurchfahrt sagt.

*Werner Wittich,  
Birsfelden*

Anzeige

## Parteien

**EVP mit Rekord-Zuwachs  
und neuem Drive**

Die EVP Baselland feiert 2025 ein Rekordjahr bei den Neumitgliedern. Dieser Zuwachs kommt zum strategisch perfekten Zeitpunkt: Sie verleiht der Partei entscheidende Schubkraft für die Landratswahlen 2027. Und mit dem neuen, fairen Wahlrecht im Rücken positioniert sich die EVP klar als künftige Fraktionskraft.

Das Jahr 2025 zeigt: Die EVP Baselland ist «in». Immer mehr Menschen im Baselbiet haben genug von politischem Dauerstreit an den Polen. Der markante Zuwachs an Neumitgliedern beweist, dass die Kombination aus ethischen Werten, Nachhaltigkeit und Einsatz fürs Gemeinwohl genau das ist, was sich viele für die Zukunft ihres Kantons wünschen.

Die Wahlen 2027 finden erstmals mit dem neuen Wahlsystem (Doppelproporz) statt – ein Ga-

mechaner. Jede Stimme zählt jetzt überall. Analysen zeigen: Mit diesem gerechteren System hätte die EVP die Fraktionschwelle bereits vor Jahren erreicht. Bisher verhinderte nur die alte Sitzzuteilung eine eigene Fraktion, nicht der Wählerwille.

Die vielen neuen Gesichter der Partei bringen frische Impulse und mehr Präsenz in den Gemeinden. Mit der Kombination aus dem neuen, gerechteren Wahlsystem und der gestärkten Basis ist die EVP Baselland bereit, die politische Mitte im Landrat entscheidend zu prägen und die konstruktive Regierungsarbeit von Thomi Jourdan noch wirksamer zu unterstützen.

*EVP Muttens-Birsfelden*

**Der Birsfelder Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.**

## DANKSAGUNG

# Marlene Stebler-Polz und Peter Max Stebler

haben ihre letzte gemeinsame Reise angetreten.

Wir danken Herrn J. Bertsch für seine einfühlsame Trauerrede, dem Schweizerischen Marktverband mit Herrn Ph. Widmer für die respektvollen Worte sowie den beiden Fahnenträgern für die letzte Begleitung unserer Eltern.

Unser herzlicher Dank gilt auch dem Alterszentrum Birsfelden, dem Kantonsspital Bruderholz, der Spitex sowie allen Menschen, die unsere Eltern liebevoll begleitet und unterstützt haben in ihren letzten Jahren.

Tief berührt und dankbar sind wir für die Zuneigung und Freundschaft, die unsere Eltern bis zuletzt von Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn erfahren durften. Danke für die tröstenden Worte, Beileidskarten, Telefonate und die Begleitung auf ihrem letzten Weg.

Die Erinnerung an sie wird immer in unseren Herzen bleiben.

In Trauer und Dankbarkeit

Familien Stebler und Fricker

### Top 5 Romane

1. **Pierre Martin**  
Madame le Commissaire  
und die tödliche Rallye –  
Ein Provence-Krimi  
Kriminalroman | Knaur Verlag



2. **Lukas Bärfuss**  
Königin der Nacht –  
Ein kurzes Buch  
über meine Mutter  
Essay | Rowohlt Verlag

3. **Robert Seethaler**  
Die Strasse  
Roman | Claassen Verlag

4. **Martin Walker**  
Bredouille –  
Der achtzehnte Fall für  
Bruno, Chef de police  
Kriminalroman | Diogenes Verlag

5. **Siri Hustvedt**  
Ghost Stories –  
Ein Buch der Erinnerung  
Roman | Rowohlt Verlag

### Top 5 Sachbücher



1. **Gabriele von Arnim**  
Abschied leben –  
Tagebuch  
eines Zeitgefühls  
Essay | Rowohlt Verlag

2. **Alexander Honold**  
Liebeslinien – Ingeborg  
Bachmann in ihren  
Literaturbeziehungen mit  
Paul Celan und Max Frisch  
Biographisches | Schwabe Verlag

3. **Peter Sloterdijk**  
Der Fürst und seine Erben  
Politik | Suhrkamp Verlag

4. **Barbara Saladin**  
Zu Fuss durch Basel –  
12 Spaziergänge  
Regioführer | Droste Verlag

5. **Martha Argerich**  
Fingerübungen  
Biografie | Kampa Verlag

### Top 5 Musik-CDs

1. **Haydn2032**  
No. 19 – Trauer  
Giovanni Antonini,  
Il Giardino Armonico  
Klassik | Alpha Classics

2. **Eurovision Song Contest**  
Vienna 2026  
Pop | Polystar | 2 CDs

3. **Zayn**  
Konnakol  
Pop | Mercury

4. **Sofiane Pamart**  
Movie  
Klassik | Integral

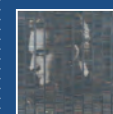


5. **Jonas Kaufmann**  
Magische Töne  
(Arien & Duette)  
Klassik | Sony Classical

### Top 5 Vinyl

1. **Zayn**  
Konnakol  
Pop | Mercury

2. **Hayato Sumino**  
Chopin Orbit  
Klassik | Sony | 2 LPs



3. **Stephan Eicher**  
Poussière d'or  
Pop | Universal

4. **Luciano Pavarotti**  
Tenor Arias  
from Italian Opera  
Klassik | Decca

5. **Robbie Williams**  
Britpop  
(Deluxe Edition)  
Pop | Columbia

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99  
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

**Birsfälderli gratuliert**

BA. Diese Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgender Person gratulieren: **Silvia Schmid** (Birsquai 45) feiert am 29. Mai ihren 90. Geburtstag.

Wir wünschen der Jubilarin von Herzen alles Gute.

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfälderli» in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Die Gemeindeverwaltung wird vor der Publikation auf dem schriftlichen Weg Ihre Einwilligung zur Veröffentlichung des Jubiläums einholen.

Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren.



Foto Adobe Stock

**Katholische Kirche****Ein Nachmittag mit Zita Langenstein**

Die Schweizerin Zita Langenstein nimmt die Teilnehmenden mit auf eine faszinierende Reise durchs Leben. Nach ihrem Abschluss an der renomierten Butler-Schule durfte die ihre Diplomarbeit zum 80. Geburtstag der Queen präsentieren.

Sie arbeitet viele Jahre regelmässig an Grossanlässen im Buckingham-Palast. Bei einem englischen Afternoon Tea wird sie mit viel Charme und Humor Anekdoten aus ihrer vielseitigen Arbeit erzählen. Wann: 18. Juni, 14.30 Uhr, im Fridolinsheim. Kostenbeitrag: 30 Franken. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung bis 6. Juni beim katholischen Pfarramt, Hardstrasse 28, Birsfelden.

Anita Meyer für die katholische Frauengemeinschaft

**Kirchzettel****Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde**

**Fr, 29. Mai, 17h:** Schulabschluss Gottesdienst für alle Kinder der 3. bis 5. Primarklassen im KGH, Pfarrerin Sibylle Baltisberger.

**So, 31. Mai, 9.15h:** Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst, Pfarrerin Sibylle Baltisberger.

**Mi, 3. Juni, 12 h:** Mittagstisch (mit Anmeldung 061 373 89 98) und anschliessend Kaffee- und Spieltreff für Erwachsene +/-65 im KGH.

**Fr, 5. Juni, 10.30h:** Gottesdienst im Alterszentrum, Pfarrerin Sibylle Baltisberger.

**So, 7. Juni, 9.15h:** Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45h: Kinderkirche im KGH.

10h: Gottesdienst, Pfarrerin Sibylle Baltisberger.

18h: Jugend & Glaube im KGH.

**So, 7. Juni, 9.30h:** Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 4. Juni, 11.30 Uhr Tel. 061 311 47 48).

Amtswoche: Pfarrer Tobias Zehnder. [www.ref-birsfelden.ch](http://www.ref-birsfelden.ch)

**Bruder-Klaus-Pfarrei**

**So, 31. Mai, Dreifaltigkeitssonntag, 9h:** Santa Messa.

10.15h: Gottesdienst mit Kommunionfeier, musikalisch gestaltet vom Gospelchor.

**Mo, 1. Juni, 15.50h:** Rosenkranzgebet in der Kirche.

**Mi, 3. Juni, 9.15h:** Gottesdienst mit Kommunionfeier in der Krypta. [www.kathki-birsfelden.ch](http://www.kathki-birsfelden.ch)

**Evang.-meth. Kirche (EMK)**

**So, 31. Mai, 9.30h:** Gebetszeit.

10h: Espresso-Gottesdienst (Walter Wilhelm), parallel Kinderkirche\*.

*\*ist das Programm für alle Kinder zwischen 4 und 12 Jahren. Die Kinderkirche findet parallel zum Gottesdienst in Zusammenarbeit mit der reformierten Kirche Birsfelden statt.*

**Freie Evangelische Gemeinde**

**So, 31. Mai, 10:10h:** Zeugnis-Gottesdienst.

**Do, 4. Juni, 19.30h:** Gemeindeabend.

**So, 7. Juni, 10.10h:** Gottesdienst. [www.feg-birsfelden.ch](http://www.feg-birsfelden.ch)



Foto Adobe Stock

Anzeige

**Bieli Bestattungen**

**Ein Familienunternehmen seit 1886**

Wir sind 24 Stunden für Sie da.  
Tel. 061 481 11 59  
[www.bieli-bestattungen.ch](http://www.bieli-bestattungen.ch)

Allschwil – Basel – Birsfelden – Muttenz – Pratteln – Liestal

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

**reinhardt**[www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

Handball Juniorinnen U16 Elite

# In der Finalissima die starke Saison gekrönt



Schweizer Meister 2025/26: Team und Staff der SG Handball Nordwest freuen sich über ihren grossen Erfolg.

Foto Bernadette Schoeffel

**Die SG Handball Nordwest sichert sich in einer packenden Finalserie gegen Brühl St. Gallen den Schweizer Meistertitel.**

**Von Christian Gallacchi\***

Nach dem knappen 23:22-Auswärtssieg im Hinspiel in St. Gallen war für das Rückspiel im Kuspo Pratteln am vergangenen Samstag noch alles offen. Vor einer fantas-

tischen Kulisse – die Ränge waren bis auf den letzten Platz besetzt – entwickelte sich ein hochklassiges und spannendes Finale.

Die Spielerinnen von Handball Nordwest starteten stark und erpielten sich bis zur 20. Minute einen Vier-Tore-Vorsprung. Der LC Brühl kämpfte sich jedoch zurück, sodass es mit einem 17:17-Unentschieden in die Halbzeitpause ging.

Auch in der zweiten Halbzeit blieb die Partie intensiv und umkämpft. Die SG Handball Nord-

west konnte zwischenzeitlich erneut auf drei Tore davonziehen, ehe Brühl kurz vor Schluss nochmals verkürzte. Beim Stand von 30:29 vier Minuten vor Spielende war die Spannung kaum zu überbieten. In den letzten drei Minuten gelang keinem Team mehr ein Treffer, bis mit dem Schlusspfiff der 31:30-Heimsieg und damit der Schweizer Meistertitel feststand.

Mit zwei Siegen in Hin- und Rückspiel krönte sich die Juniorinnen von Handball Nordwest verdient zum nationalen Meister. Be-

reits zuvor hatte das Team sowohl die Hauptrunde als auch die Finalrunde auf dem ersten Tabellenplatz abgeschlossen und unterstrich mit dem Erfolg in der Finalissima eindrücklich seine starke Saisonleistung.

Die Mannschaft der SG Handball Nordwest wurde nach Spielende von den zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauern begeistert gefeiert. Das Finale bot beste Werbung für den Nachwuchshandball in der Region.

\*SG Handball Nordwest

Fussball 2. Liga regional

## Dem Klassenerhalt ganz nah

**Der FC Birsfelden und der FC Breitenbach trennen sich 3:3 unentschieden.**

Nach der diskussionslosen 0:6-Niederlage bei Leader Kleinhüningen rehabilitierte sich der FC Birsfelden im Heimspiel gegen den FC Breitenbach. Zwar reichte es den Hafenstädtern nicht zum Sieg, doch der Punkt, den sie beim 3:3 holten, brachte sie ganz nahe an die definitive Sicherung des Klassenerhalts. In den letzten beiden Runden brauchen die Birsfelder nur noch einen Punkt, um in der Liga zu bleiben – und das auch nur dann, wenn Muttenz II seine zwei Spiele gewinnt.

«Wir waren die bessere Mannschaft und hatten die grösseren Chancen», bilanzierte Umut Polat, anerkannte aber die grosse Stärke des Gegners: «Sie haben drei sehr schöne Kontertore erzielt.» Der Trainer des FC Birsfelden zeigte sich aber zufrieden mit der Leistung seiner Truppe und meinte: «Ein 3:3 gegen den Tabellendritten ist ein gutes Resultat.»

Die Einheimischen waren früh in Rückstand geraten, ehe Ramon Steiner und Yannick Notala die Partie noch vor der Pause drehten. Doch Gäste-Topskorer Michael Hänggi komplettierte mit einem Doppelschlag vor dem Seitenwechsel seinen Hattrick, sodass die Birs-

felder den zweiten Umgang mit einem Handicap begannen. Youngster Leandro Schüttel sorgte aber kurz nach Ablauf einer Stunde mit seinem Ausgleichstreffer dafür, dass sein Team mit einem positiven Resultat ins Pfingstwochenende gehen konnte.

Morgen Samstag, 30. Mai, empfangen die Hafenstädter um 17 Uhr den FC Amicitia Riehen im Sternefeld. «Gegen den Dritten haben wir ein Remis geholt, gegen den Fünften wollen wir gewinnen», so Umut Polat. Der Trainer weiss natürlich, dass mit so einem Resultat eine weitere Saison in der 2. Liga regional für den FC Birsfelden gesichert wäre.

Alan Heckel

### Telegramm

**FC Birsfelden – FC Breitenbach 3:3 (2:3)**

Sternefeld. – 80 Zuschauer. – Tore: 13. Michael Hänggi 0:1. 31. Ramon Steiner 1:1. 41. Notala 2:1. 43. Michael Hänggi 2:2. 45.+2 Michael Hänggi 2:3. 62. Schüttel 3:3.

**Birsfelden:** Pletscher; Zulic, Top, Okan Agoussi, Forsyth; Markov; Notala, Sommer; Schüttel, Ademi, Ramon Steiner. Eingewechselt: Bachmann, Rizzo, Stefanelli.

**Bemerkungen:** Birsfelden ohne Ferreira, Kadriu, Risch, Ryan Steiner und van der Heide (alle abwesend). – Platzverweis: 94. Okan Agoussi (Unsportlichkeit, 2. Verwarnung). – Verwarnungen: 21. Schüttel, 56. Okan Agoussi, 76. Forsyth, 83. Oesch (alle Foul), 94. Kaya (Unsportlichkeit).

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr.22/2026

## ENTWICKLUNG BIRSFELDEN

# 10. JUNI 2026 19 UHR

## INFORMATIONSANLASS

### Vorstellung der Baurechtsnehmerinnen Zentrum

Der Gemeinderat lädt Sie, liebe Birsfelderinnen und Birsfelder, zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung ein, an der die Baurechtsnehmerinnen «Baugenossenschaft wohnen&mehr» sowie die «Wohngenossenschaft Redingbrücke» sich und ihre Projektideen für das Zentrum vorstellen. An der Gemeindeversammlung vom 22. Juni 2026 wird über die Vergabe der Baurechte an diese beiden Genossenschaften abgestimmt.

Ort: Aula Schulhaus Kirchmatt

Weitere Informationen siehe  
[entwicklung-birsfelden.ch/zentrum](http://entwicklung-birsfelden.ch/zentrum)  
[entwicklung@birsfelden.ch](mailto:entwicklung@birsfelden.ch)



GEMEINDE  
**BIRSFELDEN** 

### Erscheinungsdaten Birsfelder Anzeiger 2026

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
23	05. Juni	34	21. August	43	23. Oktober
24	12. Juni	35	28. August	44	30. Oktober
25	19. Juni				
<b>26/27</b>	<b>26. Juni</b>	<b>36</b>	<b>04. September</b>	<b>45</b>	<b>06. November</b>
		37	11. September	46	13. November
28/29	10. Juli	38	18. September	47	20. November
30/31	24. Juli	<b>39</b>	<b>25. September</b>	<b>48</b>	<b>27. November</b>
32	07. August	40	02. Oktober	49	04. Dezember
33	14. August	41	09. Oktober	50	11. Dezember
		<b>42</b>	<b>16. Oktober</b>	<b>51/52</b>	<b>18. Dezember</b>

Aboausgaben

Gemeindeausgaben

### Zivilstandsnachrichten

#### Todesfälle

11. Mai 2026

Reichlin-Bredau, Waltraut

Geboren am 22. März 1949, von Arth SZ, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Basel.

16. Mai 2026

Weiss-Meyer, Rita

Geboren am 23. April 1956, von Diegten und Wattwil SG, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Basel.

### Ärztlicher Notfalldienst

Notrufzentrale für den Kreis  
Birsfelden/Muttenz/Pratteln:  
**061 261 15 15**



Spitex-Zentrum  
Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden  
www.spitexbirsfelden.ch  
E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch  
Telefon: 061 311 10 40  
8 bis 11 Uhr (übrige Zeit  
Telefonbeantworter)

**Für alle Spitex-Dienste**  
Krankenpflege  
Hauspflege  
Betreuungsdienst  
Mahlzeitendienst

**Mütter- und Väterberatung**  
https://birsfelden.ch/mvb  
E-Mail: mvb@birsfelden.ch  
Telefon: 079 173 01 40



## Schwimmhalle Birsfelden

*Öffentliches Schwimmen:*  
Donnerstag:  
19.00–21.30 Uhr (Erwachsene)  
Samstag:  
17.00–19.00 Uhr  
(Erwachsene und Familien)  
In den Schulferien ist die  
Schwimmhalle geschlossen.  
Einzeleintritt: CHF 6.–  
10er-Abo: CHF 54.–  
Jahreskarte: CHF 220.–

## Terminplan 2026 der Gemeinde

- **Samstag, 30. Mai**  
Flohmarkt Schulhausplatz  
Kirchmatt
- **Montag, 1. Juni**  
Grün- und Bioabfuhr,  
Containerreinigung Tour Nord
- **Mittwoch, 3. Juni**  
Warenmarkt Zentrumsplatz
- **Samstag, 6. Juni**  
Bauernmarkt Zentrumsplatz
- **Montag, 8. Juni**  
Grün- und Bioabfuhr,  
Containerreinigung Tour Süd
- **Samstag, 13. Juni**  
Sonderabfallsammlung Pausen-  
platz Schulhaus Kirchmatt,  
Repair Café Hardstrasse 28
- **Montag, 15. Juni**  
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 17. Juni**  
Häckseldienst

## Einladung zur Vernehmlassung: Teilrevision «Reglement über die Begrenzung von Zusatzbeiträgen zu den Ergänzungsleistungen»

Der Gemeinderat hat einen Vorschlag zur Teilrevision des «Reglements über die Begrenzung von Zusatzbeiträgen zu den Ergänzungsleistungen» ausgearbeitet. Er lädt die Öffentlichkeit zu dessen Vernehmlassung ein.

Die vorliegende Teilrevision soll einerseits bestehende Regelungen klarer und eindeutiger formulieren. Andererseits werden Anpassungen mit finanziellen Auswirkungen vorgeschlagen:

- Verzicht auf die Verzinsung der rückzahlbaren Zusatzbeiträge,

- Begrenzung der Rückzahlungen zu Lebzeiten auf die Höhe der wirtschaftlichen Verbesserung,
- Streichung des bisherigen «Mindestbezugs» von CHF 5000.–, wodurch alle Erbinnen und Erben sowie Begünstigte in Zukunft gleich behandelt werden.

Die ausführlichen Unterlagen zur Vernehmlassung können von der Internetseite der Gemeinde (www.birsfelden.ch/aktuelles) heruntergeladen oder beim Sekretariat Ge-

meinderat (gemeinde@birsfelden.ch) bestellt werden.

Alternativ können Rückmeldungen auch digital abgegeben werden. Auf der Internetseite www.mitwirken-birsfelden.ch findet man dazu alle weiteren Informationen.

Die Vernehmlassung dauert bis zum **Freitag, 17. Juli 2026**. Für Rückmeldungen bedankt sich der Gemeinderat bereits im Voraus und hofft auf eine aktive Teilnahme aller interessierten Kreise an dieser Vernehmlassung.

Gemeinde Birsfelden

## Grundbucheintragungen

Erbteilung. Parz. 1859, Birsfelden: 161 m<sup>2</sup> mit Wohnhaus, Wartenbergstrasse 13, Gartenanlage «Schürrain». Veräusserer: Einf. Gesellschaft OR 530, in Liq. (Spitzli Heinz Karl, Birsfelden; Erbgemeinschaft Spitzli-Stocker Beatrix, Erben [Spitzli Heinz Karl, Birsfelden; Rütter Catherine Beatrix, Therwil; Wendelspiess Claudia Nicole, Bättwil SO]), Eigentum seit 27.6.1983. Erwerber: Spitzli Heinz Karl, Birsfelden.

Erbteilung. Parz. 1862, Birsfelden: 18 m<sup>2</sup> mit Garage, Wartenbergstrasse 13a, «Schürrain». Veräusserer: Einf. Gesellschaft OR 530, in Liq. (Spitzli Heinz Karl, Birsfelden; Erbgemeinschaft Spitzli-Stocker Beatrix, Erben [Spitzli Heinz Karl, Birsfelden; Rütter Catherine Beatrix, Therwil; Wendelspiess Claudia Nicole, Bättwil SO]), Eigentum seit 27.6.1983. Erwerber: Spitzli Heinz Karl, Birsfelden.

Erbteilung. Parz. 1866, Birsfelden: 16 m<sup>2</sup>, übrige befestigte Flächen «Schürrain». Veräusserer: Einf. Gesellschaft OR 530, in Liq. (Spitzli Heinz Karl, Birsfelden; Erbgemeinschaft Spitzli-Stocker Beatrix, Erben [Spitzli Heinz Karl, Birsfelden; Rütter Catherine Beatrix, Therwil; Wendelspiess Claudia Nicole, Bättwil SO]), Eigentum seit 27.6.1983. Erwerber: Spitzli Heinz Karl, Birsfelden.



© Marko König

## LEBENDIGE NACHT: FLEDERMÄUSE IN DEN BEIDEN BASEL

Erforschen Sie die Fledermäuse vor Ihrer Haustür

Infos auf [beidebasel.wildenachbarn.ch](http://beidebasel.wildenachbarn.ch)

## Krebsliga

## Schutz vor der Sonne – vor allem bei Kindern

BA. Im Mai steigen die Temperaturen und Kinder verbringen wieder mehr Zeit auf den Spielplätzen, Jugendliche draussen auf dem Sportplatz. In dieser Jahreszeit nimmt aber auch die Intensität der UV-Strahlung zu. Das ist ein Risiko für die empfindliche Kinderhaut: Da deren Haut noch nicht vollständig entwickelt ist, reagieren Kinder und Jugendliche schneller auf UV-Strahlen als Erwachsene.

Im Zentrum der gemeinsamen Kampagne von BAG, Krebsliga, Suva und SGDV steht eine klare Botschaft: Schatten ist der wirksamste Sonnenschutz. Besonders zwischen 11 und 15 Uhr sollten sich Kinder möglichst im Schatten aufhalten, da in dieser Zeit der Grossteil der täglichen UV-Strahlung auftritt. Für Säuglinge gilt: direkte Sonneneinstrahlung möglichst ganz vermeiden.

Zusätzlich empfehlen die vier Organisationen, Kinder konsequent mit geeigneter Kleidung zu



Kinder brauchen einen besonders guten Sonnenschutz.

Foto zVg

schützen. Dicht gewebte Textilien sowie breitkrepelige Hüte bieten einen wirksamen Schutz für besonders exponierte Körperstellen wie Kopf, Schultern und Nacken. «Kleider schützen besser als Sonnencreme und sind gerade bei

Kindern oft praktischer, da ein Nachcremen entfällt. Für Wasser-ratten gibt es spezielle UV-Kleidung, die auch in nassem Zustand gut schützt», erklärt Joëlle Jufer, Präventionsspezialistin bei der Krebsliga Schweiz.

Und auch für Jugendliche ist der Sonnenschutz ein wichtiges Thema. Besonders gefährdet sind Lernende, die aus beruflichen Gründen oft draussen an der Sonne arbeiten. «Es ist zentral, Berufseinsteigerinnen und Berufseinsteiger schon zu Beginn ihrer Ausbildung auf die Wichtigkeit des konsequenten UV-Schutzes aufmerksam zu machen», sagt Dr. Roland Krtschek von der Suva.

## Die drei wichtigsten Tipps

1. Schatten aufsuchen: Wann immer möglich im Schatten aufhalten, insbesondere zwischen 11 und 15 Uhr. Babys unter einem Jahr am besten gar nicht der direkten Sonneneinstrahlung aussetzen.
2. Haut bedecken: Hut mit breiter Krempe, Sonnenbrille und lange Kleidung tragen.
3. Sonnencreme: Grosszügig und regelmässig auftragen, hoher Lichtschutzfaktor (mind. LSF 30, Kinder 50+) und UVA-Zeichen wählen.

## Was ist in Birsfelden los?

## Mai

## Fr 29. Filme für die Erde

Fair Trade Town Finale, Pop-up Kino im parallel bewegt, Rütthardstrasse 4, 18.45 Uhr bis 21.30 Uhr.

## Sa 30. Ausstellung

«Birsfelder Händedruck», Ein Kleinverlag und seine Künstler, Birsfelder Museum, Schulstrasse 29, 14 bis 17 Uhr.

## So 31. Ausstellung

«Birsfelder Händedruck», Ein Kleinverlag und seine Künstler, Birsfelder Museum, Schulstrasse 29, 11 bis 17 Uhr.

## Juni

## Mo 1. Bücherflohmarkt

Vom 1. bis 25. Juni, während den Öffnungszeiten der Bibliothek, Schulstrasse 25.

## Mi 3. Jassnachmittag

Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

## Ausstellung

«Birsfelder Händedruck», Ein Kleinverlag und seine Künstler, Birsfelder Museum, Schulstrasse 29, 15 bis 18 Uhr.

## Geschichten im Zelt

Die Leseanimatorin Hakima Kurdi erzählt auf der Wiese vor der Bibliothek Geschichten, Freizeit- und Schulbib-

liothek Birsfelden, 15.30 bis 17 Uhr.

## Sa 6. Ausstellung

«Birsfelder Händedruck», Ein Kleinverlag und seine Künstler, Birsfelder Museum, Schulstrasse 29, 14 bis 17 Uhr.

## Vernissage parallel bewegt

Roerly macht Bollywood, mit Manja Gautschi, Rütthardstrasse 4, 14 bis 17 Uhr, [www.roerly.ch](http://www.roerly.ch).

## So 7. Matinee

«Birsfelder Händedruck», Ein Kleinverlag und seine Künstler, Birsfelder Museum, Schulstrasse 29, 11 bis 17 Uhr. Matinee, Christoph Moor im Gespräch mit Ueli Kaufmann ab 11 Uhr.

## Mi 10. Jassnachmittag

Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

## Ausstellung

«Birsfelder Händedruck», Ein Kleinverlag und seine Künstler, Birsfelder Museum, Schulstrasse 29, 15 bis 18 Uhr.

## Geschichten im Zelt

Die Leseanimatorin Hakima Kurdi erzählt auf der Wiese vor der Bibliothek Geschichten, Freizeit- und Schulbibliothek Birsfelden, 15.30 bis 17 Uhr.

## Sa 13. Ausstellung

«Birsfelder Händedruck», Ein Kleinverlag und seine Künstler, Birsfelder Museum, Schulstrasse 29, 14 bis 17 Uhr.

## Flohmarkt

Vom Katholischen Männerverein, 9 bis 15 Uhr auf der Fridolinsmatte, Hardstrasse 87. Essen und Getränke werden angeboten. Anmelden für Garntituren: [andre.metter@gmail.com](mailto:andre.metter@gmail.com).

## So 14. Ausstellung

«Birsfelder Händedruck», Ein Kleinverlag und seine Künstler, Birsfelder Museum, Schulstrasse 29, 11 bis 17 Uhr.

## Mi 17. Jassnachmittag

Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

## Ausstellung

«Birsfelder Händedruck», Ein Kleinverlag und seine Künstler, Birsfelder Museum, Schulstrasse 29, 15 bis 18 Uhr.

## Geschichten im Zelt

Die Leseanimatorin Hakima Kurdi erzählt auf der Wiese vor der Bibliothek Geschichten, Freizeit- und Schulbibliothek Birsfelden, 15.30 bis 17 Uhr.

## Sa 20. Ausstellung

«Birsfelder Händedruck», Ein Kleinverlag und seine

Künstler, Birsfelder Museum, Schulstrasse 29, 14 bis 17 Uhr.

## So 21. Finissage

«Birsfelder Händedruck», Ein Kleinverlag und seine Künstler, Birsfelder Museum, Schulstrasse 29, 11 bis 17 Uhr.

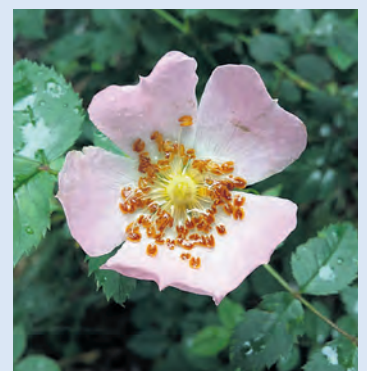
## Mi 24. Jassnachmittag

Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

## Geschichten im Zelt

Die Leseanimatorin Hakima Kurdi erzählt auf der Wiese vor der Bibliothek Geschichten, Freizeit- und Schulbibliothek Birsfelden, 15.30 bis 17 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: [redaktion@birsfelderanzeiger.ch](mailto:redaktion@birsfelderanzeiger.ch)



Suva

Versicherungsbetrug im Wandel

BA. Versicherungsmissbrauch liegt vor, wenn ungerechtfertigt Gelder bezogen oder Prämien unterschlagen werden. Gemäss der Suva stehen immer häufiger Betrugsfälle im Zusammenhang mit organisierter Kriminalität.

Versicherungsmissbrauch hat viele Formen: Einzelpersonen erschleichen Leistungen mit falschen Angaben oder vorgetäuschten Unfällen. Unternehmen umgehen Prämien durch Schwarzarbeit oder systematischen Konkursmissbrauch.

Die Suva stellt fest, dass sich Betrugsversuche durch künstliche Intelligenz verändern. KI-generierte Fälschungen von Dokumenten oder Bildern lassen sich heute einfacher herstellen. Weiterhin prüfen Spezialistinnen und Spezialisten alle Verdachtshinweise – etwa Unstimmigkeiten in Akten oder Meldungen von Dritten. Zudem führt die Suva regelmässig Betriebsrevisionen durch und setzt bei begründetem Verdacht als letztes Mittel Versicherungsdetektive ein. Bei bestätigtem Verdacht werden die zu Unrecht bezahlten Leistungen zurückgefordert und das Einreichen einer Strafanzeige geprüft.



Gewinnen Sie:

Impressum

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag  
 Auflage: 11 172 Expl. Grossauflage  
 1 089 Expl. Normalauflage  
 (WEMF-beglaubigt 2025)

Adresse  
 Greifengasse 11, 4058 Basel.  
 Telefon 061 264 64 92  
 redaktion@birsfelderanzeiger.ch  
 www.birsfelderanzeiger.ch

Team  
 Redaktionsleitung: Andrea Schäfer (asc),  
 Stephanie Vetter-Beljean (Redaktorin, sv),  
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),  
 Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf  
 Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel  
 Telefon 061 645 10 00  
 E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch  
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement  
 Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.  
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64  
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag  
 LV Lokalzeitungen Verlags AG  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder  
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



ind. Millionenstadt (eh. Name)	Sänger v. Patent Ochsenr: ... Huber	brit. Königshaus	renovieren; wiederbeleben	frz.: ziehen	Spital	Haar am Augenlidrand	sizilian. Geheimbündler	Kopfskelett	zum Munde gehörig (Med.)	Staat in Südost-europa
Hausdienst, Hausmeister		1			Klebstoff			Zeichen für Kosinus		
ital.: er			männl. oder weibl. Kosenamen			altes, abgemergertes Pferd				
Experte	10				Futtergefäss		7	frz.: Aare		
ein Bindewort			Schweizer Männername			Dotter				
Prüfer				9	Spielkartfarbe, Ecke			Blechblasinstrument	ein Papagei	
gelb färbendes Gewürz	Bruchteil		Schulfestsaal	... WO BASEL GESCHICHTEN SCHREIBT. reinhardt			altgriech. Grabsäule			6
							südfrz. Hafenstadt	schwebendes Luftfahrzeug	Glanz, Schimmer	39. US-Präsident (Jimmy) † 2024
Kreuzspinne bei «Biene Maja»	Steigen der Börsenkurse (frz.)	2	Abzugskanal für Abwasser	brit. Popstar (Sir ... John)	austr. Laufvogel	Singvogel	einfache Programmiersprache (EDV)	8	Dringlichkeitsvermerk	Zirbelkiefer
Investition					Biene b. Bonsels Vorname Brechts †					
unbek. Flugobjekt (Kw.)			Sammelbuch				Operettenkomponist † 1948			
Platz, Ort, Stelle				5	leicht ergraut					
Abk.: Sekunde		4	wilde Schar				Frucht eines Ölbaums			
Dickhäuter						Pensionär			3	

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns bis Dienstag, 2. Juni, alle Lösungswörter des Monats Mai zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat ein Exemplar des Buches «Am Ball» von Sabine Horvath aus dem Reinhardt Verlag. Unsere Adresse lautet Birsfelden Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Ein-sendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!